

LTM 1650-8.1: Nicht müde in Müden



Der LTM 1650-8.1 hebt das 45 Tonnen schwere Schleusentor vom Tieflader.

Die Mosel, mit einer Länge von 544 km der zweitlängste Nebenfluss des Rheins, spielt eine wichtige Rolle als internationale Wasserstraße. 28 Stau-stufen ermöglichen den Binnenschiffen ein reibungsloses Vorankommen. Der Ausfall einer Schleuse im Dezember 2024 stellte einen erheblichen Einschnitt im Binnenverkehr dar. Die kritische Situation von 74 auf der Mosel feststehenden Schiffen konnte durch den Einsatz eines Liebherr-Mobilkrans des Trierer Kranverleih-Experten Steil geklärt werden.

Die Mosel, von der 384 km schiffbar sind, ist nicht nur wegen der landschaftlichen Reize und den hervorragenden Weinlagen bekannt. Am 8. Dezember 2024 hat sie auch in Sachen Schifffahrt und Logistik Schlagzeilen gemacht, als ein Binnenschiff die Schleuse Müden aufgrund eines Antriebsschadens stark beschädigte. 74 Schiffe konnten daraufhin nicht weiterfahren und das kurz vor Weihnachten. Das WSA Mosel-Saar-Lahn löste das Problem mit dem langjährigen Partner Steil Kranarbeiten GmbH & Co. KG aus Trier, der sofort einen

LTM 1200-5.1 an die Schleuse Müden beorderte. Zuvor hatte ein LTM 1650-8.1 bereits das beschädigte Tor geborgen. Mit Hilfe eines sogenannten „Dambalkens“ – das sind einfache Stahlsegmente, die bei Wartungsarbeiten in die Schleusen eingesetzt werden – konnte dank des 200-Tonnners notgeschleust werden. Das Team von Steil Kranarbeiten war rund um die Uhr im Einsatz und tatsächlich waren alle Binnenschiffer zu Weihnachten bei ihren Familien. Daraufhin wurde die Schleuse geschlossen, wie Ulrich Zwinge vom WSA Mosel-Saar-Lahn berichtet, und ein sogenanntes Ersatztor angefertigt.

45 Tonnen schwere Torflügel montiert

Am 24. Januar 2025 war es dann so weit: Steil rückte mit dem „großen Besteck“ an, dem achtschigen Liebherr LTM 1650-8.1 mit 52-m-Ausleger. Die beiden 45 Tonnen schweren Torflügel wurden auf einer Schubeinheit des WSV an das Oberhaupt der Schleuse transportiert und dort von einem 220-Tonnen-Kran auf einen Fünffachs-Plateau-Auflieger verladen. Der Sattelzug legte rückwärts 200 Meter zum Ein-

bauort zurück, wo der LTM 1650-8.1 das Tor von der Waagerechten in die Senkrechte stellte und dann in die Einbauposition der Schleuse hob. Dort musste das Tor so lange gehalten werden, bis die Halslager angeschlossen waren. Bei 18,5 m Ausladung keine echte Herausforderung für den gelben Muskelprotz. Der Mobilkran war für den Hub mit 75 Tonnen Ballast gerüstet und die vier Tonnen schwere Hakenflasche wurde 5-fach eingesichert. Kranfahrer Torsten Schneider konnte das Gerät schnell zur Baustelle bringen, weil damit in unmittelbarer Nähe an einem Windpark gearbeitet wurde.

Normalerweise in 1,5 Stunden hubbereit

Bei der Schleuse Müden herrschte kein Platzmangel, sodass mit der maximalen Abstützbasis von 10.531 x 9.578 mm gearbeitet wurde. Dennoch war das Aufrüsten des 96 Tonnen schweren Monsters herausfordernd, da sämtliche Gegengewichte über die Kranfront „angereicht“ werden mussten, was den Aufbau auf 3,5 Stunden verlängerte. „Normalerweise“, so Torsten Schröder, „ist der Kran in 1,5 Stunden hubbereit“. Schlussendlich waren die zwei Hübe inklusive aller Nebenarbeiten bis zum



Zwei Torhälften von je 45 Tonnen müssen eingehoben werden.

Mittag erledigt und das Steil-Team konnte die Fahrt ins Wochenende antreten. Ulrich Zwinge vom WSA rechnet noch gut eine Woche für die Feinjustierung und Programmierung in Müden. Ende der ersten Februar-Woche ging

die Schleuse Müden wieder in den regulären Betrieb. Dieser Kraneinsatz schaffte es sogar bis in die Tagesschau!

ANZEIGE



Schwerlast-Nutzfahrzeuge seit 1986

✓ Individuell. ✓ Flexibel. ✓ Kompetent.



Kauf

Maßgeschneiderte Neufahrzeuge und sofort verfügbare Vorratsfahrzeuge



Miete

Flexibel buchbare Mietzeiträume für unser komplettes Fahrzeugangebot



Mietkauf

Fließender Übergang zwischen den Optionen Miete und Kauf

www.es-ge.de • Nutzfahrzeuge • Ausziehbare Spezialfahrzeuge • Mischverkehr

